

Autismus Spektrum aus energetischer Sicht

Autismus aus energetischer Sicht ist eine Art Verblendung. Ein Zurückkrücken innerhalb des Systems. Ein unscharfes Spektrum, dass die Verbindung zu sich selbst abkappt. Man kann es sich bildlich so vorstellen, dass sich der Geist in einer Art Labyrinth verirrt hat und sich nicht dort befindet, wo er sein soll. Der Geist hat sich verfädelte und befindet sich nicht an dem Ort, wo er sich andocken kann an die relevanten Zugangssystemen, die den Menschen mit seinen natürlichen Energien verbinden. Dieser Zustand kann zu einer Art Wahnsinn führen, denn es ist in der Tat ein sehr unangenehmer Zustand, sich dort zu befinden, wo man eigentlich nicht hingehört in seinem Energiesystem. Es hat zur Folge, dass nicht alle Aspekte des Menschen beleuchtet werden können. Der Mensch hat dann nur Zugriff auf einzelne Bereiche in seinem Kontext. Ein solcher Zustand kann auch Ängste hervorrufen und es können nicht alle Synergien, die der Mensch eigentlich nutzen können müsste, genutzt werden. Dieser Zustand wurde künstlich hervorgerufen. Wenn Menschen keinen Zugang zu ihren eigentümlichen Schätzen haben und in sich selbst an einem Ort gefangen sind, wo sie auf eine Art isoliert sind – geistig und mental, dann kann der Mensch nicht in seine Kraft kommen, nicht alle Spektren des Lebens ausleben, die die Seele eigentlich zu bieten hätte. Der Mensch wird somit künstlich klein gehalten. Menschen, die grundsätzlich sehr grosse Schätze in sich verborgen tragen, sie kommen aber nicht daran, weil sie sich am falschen Ort im Labyrinth befinden.

Ist Autismus heilbar?

Auf jeden Fall. Denn wie gesagt, wurde dieser Zustand künstlich herbeigeführt und ist nicht natürlich. Der Mensch befindet sich nicht in seiner natürlichen Form und Ausdehnung. Alles was unnatürlich entstanden ist, kann in den ursprünglichen Zustand zurückgesetzt werden.

Wie wurde der unnatürliche Zustand herbeigeführt?

Dieser Zustand wurde herbeigeführt, als die Kopie des Original-Geistwesens hergestellt wurde. Dort wurde der Fokus verschoben. Der Fokus, der uns hilft, Dinge in seiner Ganzheit zu betrachten und, welcher uns dabei unterstützt, uns mit dem Original zu verbinden, um die relevanten Energien zu empfangen. Dies geschah mit einer Manipulation der DNA-Codierung. Es stellt sich nun sicherlich die Frage, wer das so gewollt hat. Nun, diese Frage ist nicht ganz so einfach zu beantworten. Man könnte es das „Böse“ nennen. Allerdings klingt das etwas zu sehr, nach Hollywood-Streifen. Wir

wissen alle – auf der Welt gibt es Gut und Böse. Dies existiert auch ausserhalb der Welt. Energieformen, die sich nicht mehr ernähren können, wenn die Menschen komplett verbunden sind und sich auf ihrem Seelenweg befinden. Menschen, die man fehlgeleitet hat und herumirren, haben keine Chance, sich auf ihren Seelenweg zu begeben, um das ganze Spektrum ihrer Gaben und Talente zu leben und um ihr Leben aus einer höheren Perspektive betrachten zu können. „Gefangene“ Menschen helfen, dass sich die Schattenwelt weiterhin ernähren kann.

Wie funktioniert die Heilung?

Die Heilung ist relativ simpel. Man führt den Geist an den Ort zurück, wo er hingehört. Man holt den Geist aus dem Labyrinth. Man führt den Menschen zu seiner eigentlichen Bestimmung zurück. Zurück zu sich selbst. Dadurch wird die Verbindung zum Original wieder hergestellt. Es geht darum, den Geist anzusprechen im Menschen und ihn nicht als krank zu betrachten. Den Geist ganz bewusst anzusprechen und ihm das Licht zu zeigen, damit er den Weg an den ursprünglich vorgesehenen Platz findet. Es ist ein energetisches Wegweisen. Nicht mehr und nicht weniger.

Die Kraft der Geistheilung

Was bedeutet Geistheilung? Der Geist an und für sich ist immer heil – es ist aber so, dass wir auf Erden in diesem abgegrenzten Raum nur auf einen Bruchteil unseres Geistes zu greifen können. Es hat hier auf der Erde gar nicht für mehr Platz. Was meinen wir damit? Die materielle Erde ist begrenzt. Es kommt nur ein Teil von unserem Original auf die Erde. Die anderen Teile, die zu unserer Ganzheit beitragen, stehen mit uns auf der Erde in Verbindung. Wir können darauf zu greifen und uns damit verbinden. Das Gefühl der Ganzheit fehlt uns aber allen auf dieser Welt. Dieses Gefühl, nicht komplett zu sein und immer auf der Suche zu sein, nach dem, was uns zu dem Gefühl der Ganzheit führt, dazu sind wir auf eine Art verdammt auf dieser Erde. Nun geht es bei der Geistheilung darum, die Zugänge, die Kanäle, die uns mit den Aspekten verbinden, welche eben nicht auf der begrenzten Erde voll und ganz integriert werden konnten, zu verbinden und freizulegen. Hinzu kommt, dass alles am „richtigen Ort“ sein muss, damit die Verbindung mit den zurück gelassenen Aspekten überhaupt funktionieren kann. Bei der Geistheilung wird ganz bewusst wahrgenommen, wie steht es um die Kanäle und von wo aus agiert die Zentrale, die alles steuert. Gibt es da Desillusionierungen? Fremdenergien, die abkappen? Kanäle, die verstopft sind, Willensäußerungen, die unbewusst, den Zugang blockieren? Wurde dies herausgefunden, dann geht es um die Heilung. Bei der Heilung wird die geistige Welt und das Original des Menschen bewusst

hinzugezogen. Was muss wie und wo geradegerückt werden? Wo muss eine Verstopfung gelöst werden? Wo sind Glaubensmuster, die Entfernung statt Verbindung verursachen und wie können diese ins Bewusstsein gebracht werden und gezielt aufgelöst werden.

Dies ist der wichtigste Prozess. Die Heilung des Zugangs. Das „nich.t zu Hause“ fühlen ist ein natürlicher Zustand und darf so sein. Wichtig dabei ist es aber, dass der Mensch jederzeit Zugang hat, zu seinen vollkommenen Aspekten.